

LA TEMPESTA BASEL

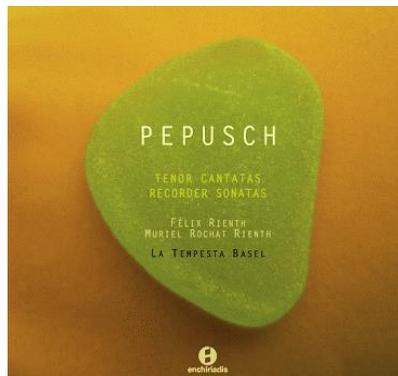
www.latempestabasel.com

Das von der Berliner Opernzeitschrift *ORPHEUS* als «klein aber fein» bezeichnete Barockensemble «La Tempesta Basel» wurde von der Basler Blockflötistin Muriel Rochat Rienth gegründet und wird auch heute noch von ihr geleitet. Die Basler Formation ist nach Antonio Vivaldis bekanntem Blockflötenkonzert «La tempesta di mare» benannt und erhielt bereits im Gründungsjahr den Schweizer ORPHEUS -Preis. In der Folge wurde es zu Konzerten in der ganzen Schweiz eingeladen (u.a. Zürich, Basel, Luzern, Fribourg, Biel, Lausanne, Genf) und gastierte u.a. an Festivals in Italien, Spanien, Oesterreich, Frankreich und Deutschland. Diverse Radioaufnahmen erfolgten bei Radio DRS und bei Radio Suisse Romande. Das Schweizer Radio DRS 2 widmete dem Ensemble eine eigene Porträtsendung.

Im Händel-Jahr 2009 erfolgte das CD-Debut mit den Tenor-Kantaten und Blockflöten-Sonaten des Händel-Zeitgenossen Johann Christoph Pepusch. Die beim spanischen Alte-Musik-Label *Enchiriadis* erschienene CD erhielt beste Noten von der internationalen Fachpresse, u.a. das Prädikat «grossartig» vom Rundfunk Berlin-Brandenburg sowie von FANFARE (USA). Seither sind drei CDs mit «La Tempesta Basel» erschienen. Das Album mit Telemanns Tenor-Kantaten aus dem «Harmonischen Gottesdienst» und ausgewählten Blockflöten-Sonaten wurde von der spanischen Zeitschrift RITMO als Referenzaufnahme zu den «10 besten CDs des Monats 2014» erkoren und von der US-Zeitschrift FANFARE als «herausragende Einspielung» beschrieben.

Im Jahr 2020 erschien bei VANITAS das Album, «ECCO IL MOMENTO», mit neapolitanischen Barock-Kantaten und Sonaten, das ebenfalls auf grosse Resonanz stiess.

Verschiedene Einspielungen von «La Tempesta Basel» werden regelmässig von verschiedenen Rundfunksendern ausgestrahlt, so von SRF, Radio Suisse Romande, WDR Köln, SWR Stuttgart, NDR Hamburg, Radio Bremen, Rundfunk Berlin Brandenburg, Radio Nacional de España, Concertzender (Holland), CKRL (Kanada) und ABC Classics (Australien). Für 2022 wurde «La Tempesta Basel» zum renommierten Barockmusik-Festival Albacete nach Spanien eingeladen.



Frühlingskonzert

mit dem Barockensemble

La Tempesta Basel



Felix Rienth
Tenor

Muriel Rochat Rienth
Blockflöte

Nathalie Leuenberger
Orgel

Werke von
G. F. Händel
J. Ch. Pepusch
J. Baston

Sonntag
22. Mai 2022
17 Uhr
Kirche St. Nikolaus
Oltingen

Veranstalter:
Kulturforum Wenslingen
www.arlewe.ch



Austrittskollekte



Muriel Rochat Rienth

Felix Rienth

Nathalie Leuenberger

Muriel Rochat Rienth erhielt ihre Ausbildung zur Blockflötistin bei Michel Piguet an der Schola Cantorum Basiliensis, wo sie erfolgreich mit dem Solistendiplom abschloss. Sie spielt regelmässig die Blockflötenkonzerte von Vivaldi, Sammartini und Telemann mit verschiedenen Orchestern, sowie in kammermusikalischen Projekten im In- und Ausland. Seit ihrem CD-Debut 2009 hat sie Händels Blockflöten-Sonaten und Telemanns «Fantasias» aufgenommen, zur Zeit entsteht die Gesamteinspielung von Veracinis Sonaten. Muriel Rochat Rienth unterrichtet ihr Instrument am Conservatoire de Fribourg. www.muriel-rochat-rienth.com

Felix Rienth erhielt seine erste stimmliche Ausbildung in der Knabenkantorei Basel und debütierte in Mozarts «Zauberflöte» als «Erster Knabe» am Theater Basel. Sein Gesangstudium bei Heidi Wölnerhanssen in Basel schloss er mit dem Operndiplom am «Schweizer Opernstudio» der HdK Bern ab. Seither wird Felix Rienth als Tenor in der Schweiz und in ganz Europa engagiert. So wirkte er unter namhaften Dirigenten in grossen Musikhäusern Europas mit in Bachs «Johannes-Passion» (unter Frans Brüggen), in Mendelssohns «Elias» und «Lobgesang», in Mozarts «Requiem» und in Schubert-Messen. Die z.T. prämierten, über 25 CDs bei internationalen Labels dokumentieren sein grosses Repertoire. 2012 erfolgte mit Maríns Barockliedern «Tonos humanos» die Auszeichnung zur Referenzaufnahme von «Klassik heute»(München). www.felixrienth.com

Nathalie Leuenberger studierte Cembalo bei Jörg-Andreas Bötticher an der Schola Cantorum Basiliensis. Weitere Studien führten sie zu Andrea Marcon, ans Konservatorium von Amsterdam (Orgel) und zum Conservatoire de Strasbourg, wo sie bei Christophe Mantoux mit einem Orgel-Diplom abschloss. Nach Tätigkeiten als Organistin an der Reformierten Kirche in Suhr/AG ist sie seit 2020 als Organistin der Reformierten Kirche Umiken angestellt. Sie unterrichtete Cembalo und arbeitete als Korrepetitorin an der Schola Cantorum Basiliensis. Mit «La Tempesta Basel» hat sie diverse Konzerte in Spanien, Österreich und der Schweiz gegeben.

Programm

Johann Christoph Pepusch (1667 - 1752):
Kantate «Myra's eyes» für Tenor, Blockflöte und Generalbass
Aria – Rezitativ – Aria

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759):
Sonate für Blockflöte und Orgel in C-Dur
Grave – Allegro – Siciliana – Allegro

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759):
Accompagnato und Arie aus dem Oratorium «Der Messias»
für Tenor und Orgel

Johann Christoph Pepusch (1667 - 1752):
«Voluntary» für Orgel solo

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759):
Aus «Deutsche Arien»: «Künftge Zeiten» für Tenor, Blockflöte
und Generalbass

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759):
Arie «Ombra mai fu» aus der Oper «Xerxes» für Tenor und
Orgel

John Baston (1685 - 1739):
Concerto für Sopran-Blockflöte und Orgel
Siciliano – Allegro

Johann Christoph Pepusch (1667 - 1752):
Kantate «Corydon» für Tenor, Blockflöte und Generalbass
Rezitativ – Arie – Rezitativ – Arie